



Vom 17. bis 19. Juli können Berufsschüler alles rund ums Thema „Selbstständigkeit“ erfahren. Hier geht es allerdings nicht nur um Fachliches. Die jungen Leute sollen auch für ihre Persönlichkeitsentwicklung einiges mitnehmen. Foto: dpa/Thomas Wedel

„Ich gründe eine Firma: Wie geil ist das denn?“

Berufsschüler können im Juli aus erster Hand erfahren, was es heißt, sich selbstständig zu machen. Da stehen zum Beispiel die Erfinder einer sexy Soja-Soße Rede und Antwort. Auch ein ZDF-Moderator plaudert aus dem Nähkästchen.



Tim Niedermolte, einer der Hauptmoderatoren des ZDF-News- und Boulevardmagazins „Hallo Deutschland“, spricht am 17. Juli im Kreiskulturraum über die Fragestellung „Bin ich ein guter Chef?“ Foto: dpa/Thomas Wedel

KRONACH. Christian Mitter ist seit fast 20 Jahren Vorsitzender des Kronacher Ortsverbands vom Bund der Selbstständigen. Fast zeitgleich hat er begonnen, mit der Kronacher Lorenz-Kaim-Berufsschule zusammenzuarbeiten. Denn ihm war von Anfang an klar, dass hier, bei den Berufsschülern, auch die „Unternehmer von Morgen“ zu finden sind. Vor etwa zehn Jahren gab es einmalig einen „Tag der Selbstständigen“, den die damalige Abschlussklasse mit Unterstützung der Schulleitung und Christian Mitter von A bis Z selbst konzipiert hatte. Heute ist Mitter 5. Vizepräsident beim Bund der Selbstständigen Bayerns und in dieser Funktion war er vor zwei Jahren auch bei einer Klausurtagung seines Verbandes. Der Trend, dass Menschen heute lieber im Angestelltenverhältnis arbeiten als sich selbstständig zu machen, war bei dieser Tagung Thema. „Mir kam dabei die Idee, ob man den ‚Tag der Selbstständigen‘ an der Berufsschule nicht wieder aufleben lassen könnte“, erzählt Christian Mittag über den Startschuss für ein Programm, das ihn und den stellvertretenden Schulleiter Tobias Ernst in den vergangenen zwölf Monaten viel Hirnschmalz gekostet hat. Nachdem die Corona-Beschränkungen gefallen waren, habe man sich sofort an die Planung gemacht. Schon bald war den beiden klar: Ein Tag ist eigentlich viel zu wenig. Es wurden drei daraus. Vom Montag, 17. Juli, bis Mittwoch, 19. Juli, können gut 50 Teilnehmer alles in sich aufsaugen, was es rund ums Thema „Selbstständigkeit“ zu wissen gibt. Das Angebot richtet sich nicht an eine spezielle Klasse, sondern an jeden, der vielleicht mit dem Gedanken spielt, ein Unternehmen zu gründen – vom Mechatroniker bis zur Bäckereifachverkäuferin.

meldung ist erwünscht (per E-Mail an info@kanzleimitter.de).

Wie kommen der Kronacher Bund der Selbstständigen und die hiesige Berufsschule zu Tim Niedermolte? Michael Koch-Elefant, Lehrer an der Tourismusschule Franken am Beruflichen Schulzentrum Kronach, ist ein guter Bekannter von Niedermolte, erzählt Tobias Ernst. Koch-Elefant habe schon weltweit in verschiedenen Hotels gearbeitet und einen ganz anderen Blick auf die Dinge wie beispielsweise er oder Christian Mitter. „Er ist Eventmanager und hat unser Programm so mitgestaltet, dass es sich nicht wie Unterricht anfühlt. Unsere Schüler sollen fachlich etwas mitnehmen. Ja. Aber sie sollen auch in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und hinterher sagen, dass es sich gelohnt hat“, meint Tobias Ernst.

An den drei Tagen steht auch eine Betriebsbesichtigung der Firma Loewe auf dem Programm. „Denn die heutigen Loewe-Chefs sind im Grunde auch Existenzgründer. Das Unternehmen hat sich aus der Insolvenz heraus entwickelt – zwar mit einer übergeordneten Marke, aber alles andere ist neu“, erklärt Mitter.

Und dann gibt es noch drei Best-Practice-Beispiele von Firmengründern. Da ist zum einen das Hotel Rebhan's in Neukenroth, dessen Eigentümer, vor allem der vor Kurzem verstorbene Chef Hans Rebhan, immer wieder durch Firmengründungen von sich reden machten: Küchenstudio Rebhan, das IT-Unternehmen GSD, das Businesshotel, das Erlebnishotel, und, und, und. „Für die Schüler ist das ein echter Glücksfall. Sie können sehen: Als Unternehmer bleibt man nie stehen. Es geht immer weiter“, sagt Christian Mitter.

Auch die Erfinder einer besonderen Soja-Soße wollen den Schülern Appetit auf eine Firmengründung machen: Tobias Bätz, 2-Sterne-Koch vom Wirsberger Restaurant Alesander Herrmann by Tobias Bätz sowie Jörg Oßwald, der als Food Hunter für Bätz arbeitet und immer wieder nach neuen, außergewöhnlichen Produzenten und Lebensmitteln sucht. Beide haben „Papa Mame Sexy Soja“ gegründet – „und bestehen am Markt“, wie Tobias Ernst erklärt. Bätz ist gebürtiger Kronacher, seine Mutter unterrichtet an der Tourismusschule, die Jörg Oßwald absolviert hat.

Aus Kronach stammt auch einer der Geschäftsführer von edmos industrielle Baugruppen aus Neuensorg im Landkreis Coburg: Markus Oßmann. Der Spezialist für Schweißkonstruktionen, Schweißbaugruppen, Entwicklungs- und Ingenieurdienstleistungen wird den Schülern einen Einblick in die Selbstständigkeit geben.

Eine Eintagsfliege soll die „Woche der Selbstständigkeit“ übrigens nicht werden. Christian Mitter: „Das Projekt könnte künftig auch in anderen Berufsschulen stattfinden. Wir geben das Konzept gerne weiter.“

„Im Lehrplan spielt die Selbstständigkeit eigentlich keine Rolle.“

Tobias Ernst
stellvertretender Leiter
Lorenz-Kaim-Berufsschule



„Das Projekt könnte künftig auch in anderen Berufsschulen stattfinden. Wir geben das Konzept gerne weiter.“

Christian Mitter
Vizepräsident
Bund der Selbstständigen Bayerns



Programm

Montag, 17. Juli: Auftaktveranstaltung mit Thomas Otinger (Firma Marcapo, Bamberg): „Marken lokal führen“; anschließend Fachvorträge zum Thema Selbstständigkeit (zum Beispiel: Finanzierungsfragen und Risikoabsicherung oder Marketing und Social Media); 13.30 Uhr „Bin ich ein guter Chef?“ – Wertschätzung und Respekt als Basis erfolgreicher Zusammenarbeit; Gast-Redner Tim Niedermolte, im Kreiskulturraum.

Dienstag, 18. Juli: Persönlichkeits-

und Kommunikationstraining „Ich gründe (m)eine Firma – Wie geil ist das denn?“ mit Diplom-Sozialpädagogin Sibylle Stoltz; anschließend Betriebsbesichtigung bei der Firma Loewe.

Mittwoch, 19. Juli: Best-Practice-Beispiele: Hotel Rebhan's, Papa Mame Sexy Soja von Tobias Bätz & Jörg Oßwald, edmos industrielle Baugruppen mit Geschäftsführer Markus Oßmann; Abschlussveranstaltung mit Talkrunde, Zertifikatsübergabe und After-Work-Party.